

Ungläubigen besetzten Jerusalem weist auf die Zeit nach dem November 1239 hin, die angedeutete Bereitschaft Friedrichs II., in den Schoß der Kirche zurückzukehren, auf die Friedensfühler vom Sommer 1240. Ferner vermerkt Graefe auch, daß das ähnlich beginnende Schreiben des Kaisers an Konrad IV.¹⁸⁾ vom Juni 1240 stammt. Graefes Datierung wird später noch eine weitere Stütze finden.

Am schwierigsten ist es, *Collegerunt pontifices* in den publizistischen Kampf einzuordnen. Worauf ist Petrus de Vineia I, 1 die Erwiderung? Wie hat die Gegenseite auf I, 1 erwidert?

Die erste Frage hat z. B. die vatikanische Hs. Pal. lat. 953 (f. 49r) so beantwortet, daß sie I, 1 als Erwiderung Friedrichs II. auf das bekannte Schreiben Honorius' III. *Miranda tuis sensibus* vom Mai 1226¹⁹⁾ bezeichnet. Auf die möglichen Gründe dieser Zuordnung kann hier nicht eingegangen werden; daß sie falsch ist, bedarf keiner Erörterung. Huillard-Bréholles, Böhrmer und Ficker haben, wie gesagt, I, 1 als unmittelbare Antwort auf den Bann vom 20. März 1239 und die damit zusammenhängenden päpstlichen Briefe²⁰⁾ betrachtet. Daß I, 1 sich auf die Exkommunikation vom März 1239 bezieht, sagt nicht nur der Inhalt, sondern auch die Rubrik *Querimonia Friderici imperatoris super depositione sua*. Dabei bedeutet *depositio* durchaus den Bann vom März 1239, der auch von Friedrich II. als eine Absetzung vom kaiserlichen Amt aufgefaßt wurde²¹⁾. Eine unmittelbar folgende Erwiderung kann I, 1 nach der Datierung Graefes jedoch nicht sein.

Auf die Exkommunikation und die sie begleitenden Schreiben antwortete Friedrich II. zunächst nur mündlich²²⁾. Erst als Gregor IX. am 7. April sein Rundschreiben *Sedes apostolica*²³⁾ erließ, nahm der Kaiser am 20. April den Kampf auf mit dem Manifest an die Fürsten der Welt *Levate in circuitu*²⁴⁾ und dem Brief an die Römer *Cum Roma sit*²⁵⁾. Den Gegenschlag führte der Papst mit der großen Enzyklika *Ascendit*

¹⁸⁾ BF. 3124. Als weitere Stütze wäre BF. 3129 vom 18. Juli 1240 zu nennen; vgl. Anm. 11.

¹⁹⁾ BF. 6630.

²⁰⁾ BF. 7226, 7227.

²¹⁾ Von der vom Papst beabsichtigten *sententia depositionis* spricht Friedrich II. in seinem Schreiben an die Kardinäle vom 10. März 1239 (BF. 2427). Die Exkommunikation schloß zumindest die zeitweilige Absetzung in sich.

²²⁾ Durch Petrus de Vineia in Padua im April 1239 (BF. 2429 a).

²³⁾ BF. 7228 und Pothast, *Regesta pontificum* Nr. 10725.

²⁴⁾ BF. 2431 (MG. Const. 2, Nr. 215).

²⁵⁾ BF. 2430.